



3. Unterrichtsszenarien, classroom scenarios

Verantwortlich für DaF in Polen: Ewa Matuszak, Marzena Baczyk, Renata Rybarczyk (<http://renary.home.amu.edu.pl/?p=9#>)

Verantwortlich für DaF in der Tschechischen Republik: Renáta Vídenská; Alice Brychová; Helena Hradílková (<https://www.ped.muni.cz/vyzkum/veda-a-vyzkum/resene-projekty/50327>)

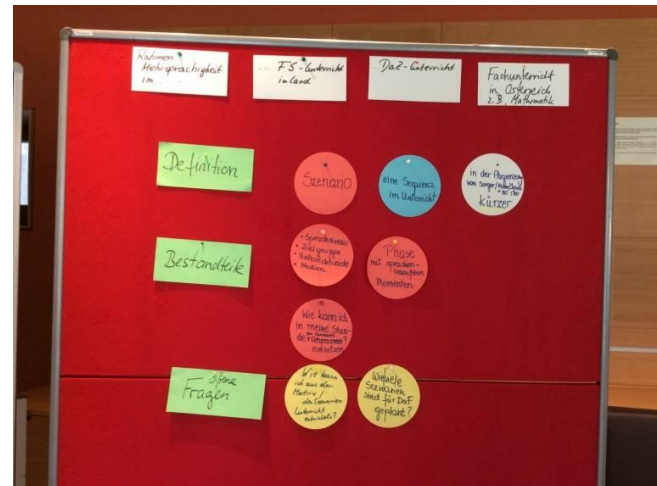
Verantwortlich für DaZ in Deutschland: Nicole Schwaner, Susanne Yalim, Hanna Meinen (<http://www.altsgym.flensburg.de/?section=daz>).

Unterrichtsszenarien DaF und DaZ

Ziel: ein musterhaftes Repertoire von mehrsprachigkeitsfördernden Materialien und Settings

Erwartete Wirkung: Sensibilisierung der Lehrkräfte für die Nutzung des Potentials mehrsprachigkeitsorientierter Lernsituationen; Befähigung der teilnehmenden und weiteren Lehrkräfte, vorhandenes Material hinsichtlich der Förderung der mehrsprachigen Fähigkeiten aus- und umzugestalten.

Unterschiedliche Ausgangssituationen DaF und DaZ, da verschiedene Lerngruppen, Zielrichtungen im Erwerb der sprachlichen Kompetenzen in der Sprache Deutsch, unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Sprachlernvoraussetzungen.



Unterrichtsszenarien für DaF zur Sprachförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit, zum ressourcenorientierten Sprachenlernen; Deutsch nach Englisch (DaFnE)

Definition: Ein Szenario sollte „sprachbewusste Momente“ enthalten. Sonst gilt für die DaF-Szenarien die Definition von Sorger und Marečková (inspiriert vom GER 2004: 21): im FSU versteht man unter Szenarien „kommunikative Aufgaben, bei deren Ausführung von Lernenden spezifische Kompetenzen planvoll eingesetzt werden, um ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen“.

Cz: In Anlehnung an dieses Konzept der kommunikativen Aufgaben wurden zwei Unterrichtsszenarien *Meine Schule; Mein Jugendclub* entworfen, die als Ausgangsbasis für die Erstellung des Beobachtungsinstruments sowie als eine konkrete unterrichtliche Hilfestellung für die Lehrenden dienen (Věra Janíková, Pavla Marečková: *SPRACHSTANDSBEOBSACHTUNG IM DaF-UNTERRICHT: EIN PROJEKTBERICHT. Lingua Viva, České Budějovice, Pedagogická fakulta JČU, 2018, 1801-1489.*)

Definition:

- Task-as-workplan: als Pläne in der U-Vorbereitung von Lehrkräften
- Task-on-action: als fruchtbare Arbeit an der Sprache im handlungsorientierten kommunikativen Fremdsprachenunterricht bzw. im Prozess der Sprachrealisierung (vgl. Legutke 2010: 209).

Bestandteile:

- Sprachniveau, Zielgruppe, Unterrichtsziele, Medien
- Phasen mit sprachbewussten Elementen

In Orientierung an der Tertiärsprachendidaktik sind bei der Planung folgende Aspekte zu berücksichtigen:



- Ineinanderwirken der individuellen Sprachbestände
- Bewusstheit über sprachliche/metasprachliche und metakommunikative Phänomene
- Linguistische und kulturbezogene Phänomene
- Sprachlernstrategien, metakognitive Strategien
- Sprachlern- bzw. Lernmotivation (vgl. auch Faktorenmodell von Hufeisen 2011; Herdina, Jessner (DMM) 2002).

PI: Vorgehen innerhalb der Bedarfsanalysen mit allen Beteiligten (Schulen und Universität):

1. Analyse des DaF-Unterrichts allgemein und auf die konkrete Schule bezogen: Lehrmaterial, Regionalsprache und regionale Nähe zum Deutschen,
2. Analyse verschiedener Situationen im Lernprozess, in denen die Lernenden mit Mehrsprachigkeit zu tun haben: Erfahrungen mit internationalen Begegnungen, Klassenfahrten, Fachpraktikum Ausland,
3. Hospitationen und Auswahl eines Szenarios: *Baumaschinen und Bauwerkzeuge*
4. Entwicklung des Szenarios im Hinblick auf die Rolle der Mehrsprachigkeit in der Fachsprache Deutsch

Fachsprache in der Baubranche. Die Fachsprache spielt in der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt eine nicht weniger wichtige Rolle als die Fachkompetenzen. Regionale und geografische Nähe zu Deutschland ermöglichen motivationale und sprachliche Verbindungen (Translanguaging-Situationen); der Bezug zum Arbeitsmarkt, Karrieremöglichkeiten und berufliche Perspektiven im In- und Ausland sind für die Lerngruppe äußerst relevant.

Unterrichtsszenarien für DaZ zur Einbindung des mehrsprachigen Potentials in das Lernen der Sprache Deutsch (als Zweitsprache)

DaZ-Unterricht: Unterricht für Lernerinnen und Lerner, die eine andere Erstsprache haben als Deutsch, aktuell in Deutschland leben und einen erfolgreichen Schulabschluss anstreben. Ihre sprachlichen, herkunftssprachlichen, kulturellen, lernerbezogenen Voraussetzungen und ihre Sprachlernvoraussetzungen sind äußerst heterogen, in jeder einzelnen Lerngruppe.

Ziel: Lernen der Sprache Deutsch; Anerkennung und Einbindung der sprachlichen Potentiale der Lernenden, da die Forschung zeigt, dass der Rückbezug auf vorhandene Sprachen, Sprachlernerfahrungen und fachliche Kenntnisse für das weitere Lernen äußerst förderlich ist (zuletzt: Roll et al. 2019: BISS-Projekt-Ergebnisse).

Unterricht im DaZ-Zentrum: gezieltes Lernen des Deutschen, differenziert hinsichtlich Sprachfähigkeiten/Aufenthaltsdauer, Vorbereitung auf die sprachlichen Anforderungen im Regelunterricht (hier im Gymnasialzweig).

Auswahl eines Themas, das auf die sprachliche Bewältigung des Fachunterrichts in der Regelschule vorbereitet: *Klimawandel, Umwelterziehung.*

Aus fachlichen Lehr-Lern-Angeboten sollen sowohl der sprachliche Anteil herausgestellt als auch die sprachlichen Anforderungen berücksichtigt und für den DaZ-Unterricht aufbereitet werden. Ein Augenmerk soll auf Möglichkeiten zur Einbindung der verschiedenen anderen/weiteren Sprachfähigkeiten gerichtet werden.

Schwerpunkte:

- Aktivierung von Vorwissen
- Kontextualisierung des notwendigen Fachvokabulars



- Vermittlung von einfachen Lesestrategien
- Vermittlung von Strategien zum Umgang mit komplexen Texten
- Begleitung des verstehenden Lesens
- Unterstützung der Entwicklung von Lesekompetenz auf höherem Niveau
- Entschlüsselung von Fachtexten
- Entwicklung der Lesekompetenz durch Impulse zum Lesen herkunftssprachlicher Texte (erworbene Strategien in Erstsprache lassen sich auf die Zweitsprache übertragen)
- Unterstützung des Schreibprozesses durch Methoden der Vorentlastung (vgl. Hrsg. MBWK S-H; Curriculare Anforderungen Deutsch als Zweitsprache, November 2018)
- Differenzierung für verschiedene Klassenstufen
- Fachanbindung.